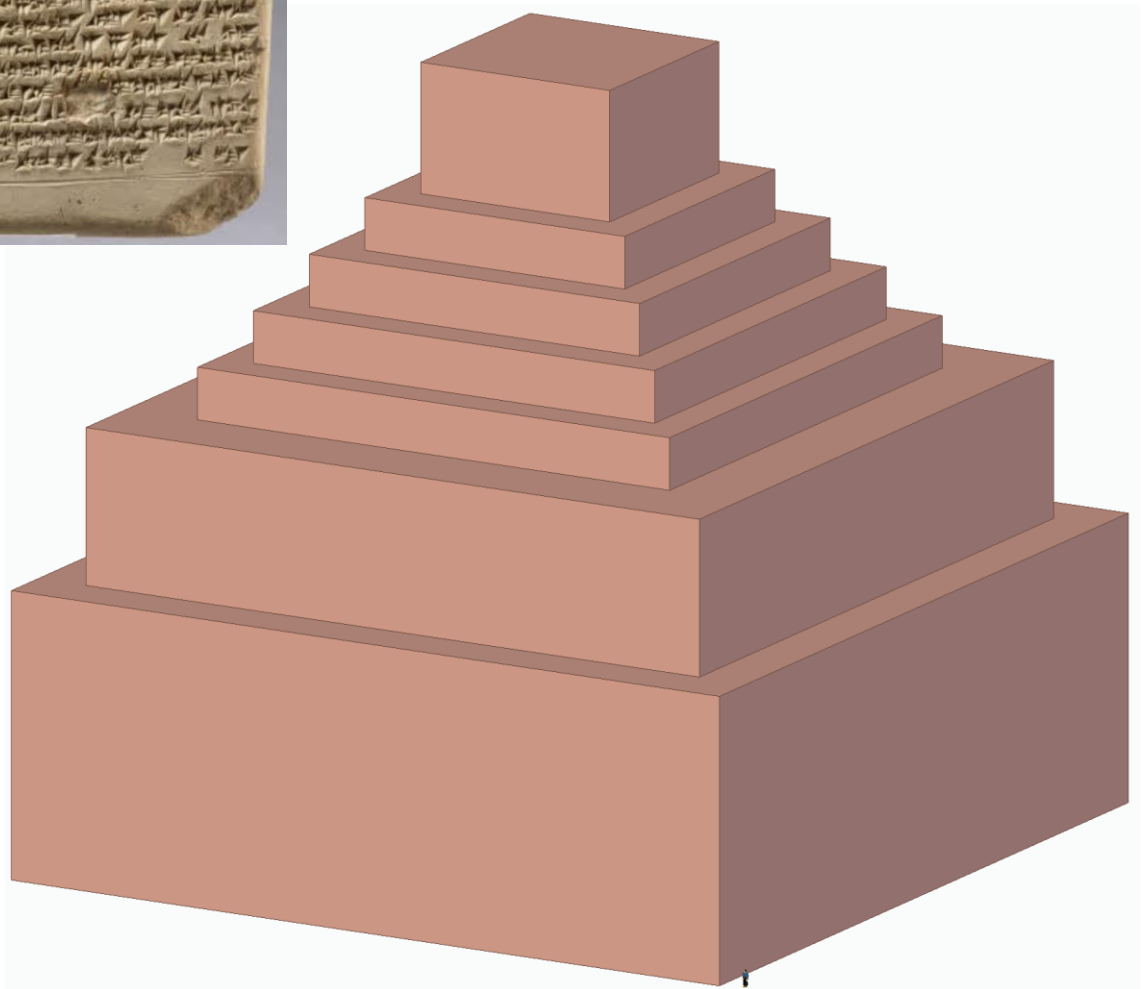
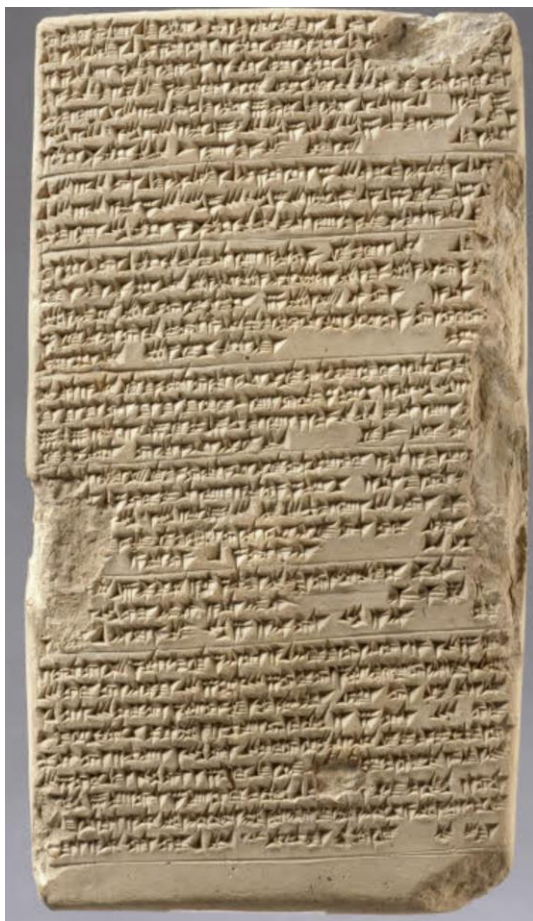


1. Mose 11



Einteilung des Kapitels

Verse 1-9 Stadt und Turmbau, Sprachenverwirrung, Zerstreung

Verse 10-26 Stammbaum von Sem bis Abram

Verse 27-32 Der familiäre Ursprung von Abram

Vorbemerkungen

Wir stehen hier beim Übergang von der Urgeschichte (alle Menschen) zu der Geschichte Abrahams (Vater des Volkes Israel). In 1. Mose 11, 1-9 wird detailliert beschrieben, wie es zu den Völkerwanderungen in 1. Mose 10 gekommen ist. Die Aufzählung der 70 Namen in Kapitel 10, alles Nachkommen der Söhne Noahs, die sogenannte Völkertafel greift dem Kapitel 11 vor.

ELB CSV	Kommentar
1 Und die ganze Erde hatte <i>eine</i> Sprache und dieselben Worte.	<p>Gott selbst hat mit seiner Sprache die Schöpfung ins Dasein berufen. 1. Mose 1,3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Gott ist der Schöpfer der Sprache.</p> <p>Er hat den Menschen mit einer perfekten Möglichkeit der Kommunikation ausgestattet. Mit dem Hören und Reden konnte bereits Adam mit Gott kommunizieren.</p> <p>Adam hörte: 1. Mose 2,16 Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; ...</p> <p>Adam konnte sprechen: 1. Mose 2,20 Und der Mensch gab Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Gott gab Adam die Kreativität und Fantasie, den Tieren Namen zu geben. Es ist eine erstaunliche Tatsache, dass Adam so vielen Lebewesen einen passenden Namen geben konnte. Nach der Erschaffung von Eva konnte er sich sogar in Poesie ausdrücken. Er war vom Anblick seiner Frau so überwältigt, dass er sich in romantischen Gefühlen sogar dichterisch ausdrückte: 1. Mose 2,23 Und der Mensch sprach: Diese ist nun Gebein von meinen Gebeinen und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist diese genommen.</p> <p>Interessant ist die Frage, welche Sprache ursprünglich gesprochen wurde. Nirgends in der Bibel wird das genannt. Bei den biblischen Namen für Menschen und Orte vor der Flut, handelt es sich um semitische Namen. Es ist möglich, diese Namen auf semitische Wortwurzeln zurückzuführen. Man könnte einwenden, dass Mose diese Namen ins Hebräische übertragen hat. Das hätte er dann aber konsequent tun müssen. Viele Namen von Personen, die ausserhalb des Volkes Israel genannt werden, hat Mose nicht ins Hebräische übertragen! Beispiele: Kedorlaomer 1. Mose 14,1 aus dem Elamitischen; Tidal 1. Mose 14,1 aus dem Hethitischen und Potiphar 1. Mose 37,36 und Asnath, Zaphnath-Pa'neach 1. Mose 41,45 aus dem Ägyptischen.</p>
2 Und es geschah, als sie nach Osten zogen, da fanden sie eine Ebene im Land Sinear und wohnten dort.	<p>Land Sinear, Keilinschriften Südirak Nach Osten: Die Arche landete auf dem Gebirge Ararat im heutigen Armenien. Von dort zogen die</p>

Nachkommen Nochs gegen Süden bis in das Gebiet zwischen Euphrat und Tigris.



Die Flüsse brachten fruchtbaren Schlamm, sodass ein geeignetes Siedlungsgebiet entstand. Vom Blickwinkel des Schreibers Mose lag der Südirak im Osten. Mose schrieb also aus seiner Sicht: sie zogen nach Osten, weil er das 1. Buch Mose in Ägypten und / oder in der Wüste Sinai verfasste.

Bereits hier fällt auf, dass sie in dieser Ebene bleiben wollten und dort wohnten. Gott gab aber den Nachkommen von Noah den Segen verbunden mit einem Auftrag:

1. Mose 9,1 Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und **füllt die Erde**;

Eigentlich hätten sie sich auf der Erde verteilen sollen. Hier sehen wir den ersten Hinweis, dass sie zusammenbleiben wollten.

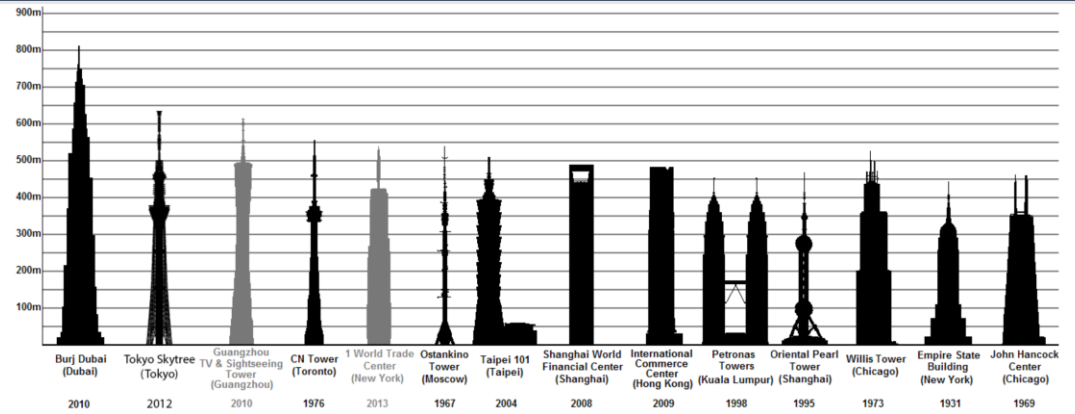
3 Und sie sprachen einer zum anderen: Wohlan, lasst uns Ziegel streichen und hart brennen! Und der Ziegel diene ihnen als Stein, und das Erdharz diene ihnen als Mörtel.

Sie wohnten in einer flachen Gegend ohne Berge. Darum gab es keine Steine, die als Baumaterial gedient hätten. So kamen sie auf die Idee, das Baumaterial selber herzustellen. Schon damals kannte man das Verfahren, dass Ton durch brennen hart wurde. In Ägypten mussten die Israeliten ebenfalls Ziegel herstellen. Dort noch unter der Beimischung von Stroh. 2. Mose 5

Wohlan: Ein Aufruf eine Sache gemeinsam umzusetzen.

ELB CSV	Kommentar
<p>4 Und sie sprachen: Wohlan, bauen wir uns eine Stadt und einen Turm, dessen Spitze an den Himmel reicht, und machen wir uns einen Namen, dass wir nicht zerstreut werden über die ganze Erde!</p>	<p>Hier ist Nimrod (Bedeutung rebellieren, sich auflehnen), beschrieben in 1. Mose 10,8-10 sicher einer der Gründer der Stadt. 10 Und der Anfang seines (von Nimrod) Reiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Sinear. Bereits vor der Sintflut gab es Städte. Kain war auch schon ein Städtebauer 1. Mose 4,17.</p> <p>Turm: Ziqquratum (Akkadisch, Sprache der Babylonier und Assyrer), bedeutet Bergspitze oder Gipfel Stufenturm, Spitze abgöttisches Heiligtum Man fand eine Tontafel mit Keilinschriften aus der Zeit 229 v Chr. Diese geht wahrscheinlich auf einen älteren Text zurück. Der Text ist eine massliche Beschreibung eines gigantischen Stufenturms. ¹ Die einfache Nachbildung des Turms auf der Titelseite ist mit den Originalmassen von der nebenstehenden Steintafel konstruiert. Höhe = 90m, Grundfläche 90x90m, der kleine Fleck unten rechts ist ein Mensch.</p>   <p>Der Südirak ist eine berglose Gegend, sie machten einen künstlichen Tempelberg mit Tempelhaus auf der Spitze. Wichtiger Hintergrund von Babel: Gemäss Jes 47,12 gab es in Babel (V1) von Anfang an (von deiner Jugend an) Zauberei und Magie. Jer 2 Jugendzeit Israel beim Auszug aus Ägypten Archäologie 20 Ausgrabungen von solchen Türmen.</p> <p>Missachtung von 1. Mose 9,1+7 Sie wollten verhindern, dass sie über die Erde verteilt wurden. Als Mittel wählten sie ein gemeinsames Menschenwerk. Sie wollten berühmt werden und vertrauten so mehr ihren Leistungen als der Führung und Bewahrung des Schöpfers.</p> <p>Hochmut: Sprüche 16,18 Stolz geht dem Sturz, und Hochmut dem Fall voraus. Jesaja 2,17 Und der Hochmut des Menschen wird gebeugt und die Überheblichkeit der Männer erniedrigt werden; und der HERR wird hoch erhaben sein, er allein, an jenem Tag. Markus 7,22 Ehebruch, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit; 1. Johannes 2,16 denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.</p> <p>Der Hochmut in unserer Zeit zeigt sich auch heute noch, ziemlich ähnlich in immer höheren Bauwerken:</p>

¹ Louvre AO6555



2

Austausch

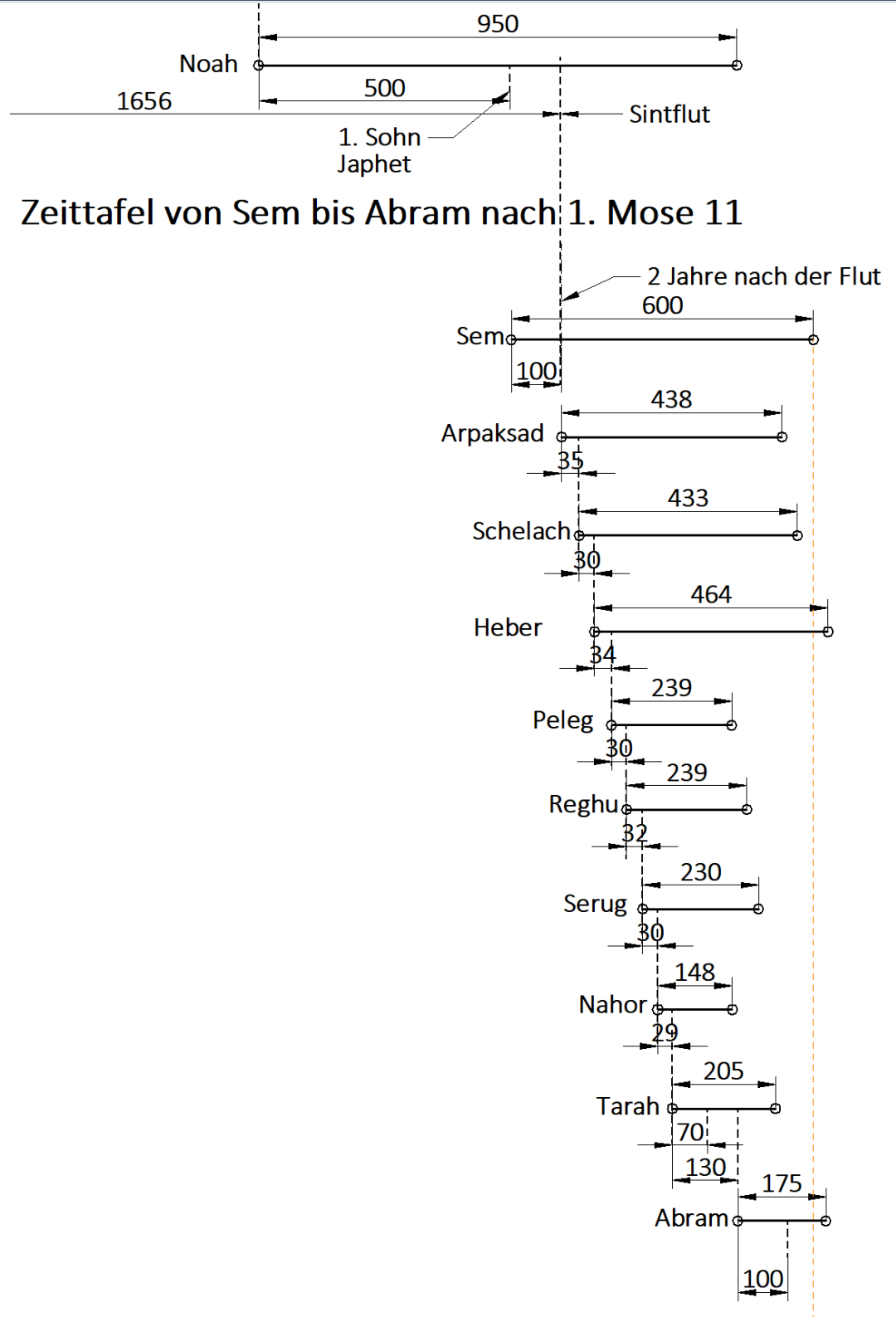
<p>5 Und der HERR fuhr herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, die die Menschenkinder bauten.</p>	<p>Der HERR wendet den Menschen in seiner Gnade nicht den Rücken zu. Auch wenn die Menschen ohne Gott etwas machen, dann nimmt er es zur Kenntnis. Das Herabfahren deutet wohl darauf hin, dass die Menschen tief gesunken sind, obwohl sie mit dem Turm in die Höhe streben.</p>
<p>6 Und der HERR sprach: Siehe, sie sind <i>ein</i> Volk und haben alle eine Sprache, und dies haben sie angefangen zu tun; und nun wird ihnen nichts verwehrt werden, was sie zu tun ersinnen.</p>	<p>Gott der Schöpfer weiss, welchen Erfindergeist er in den Menschen gelegt hat. Er ist sich auch bewusst, dass mit vereinten Kräften Grossartiges von den Menschen geleistet werden kann. Wenn das ausdenken und tun der Menschen von Gott getrennt ist, dann wird es schlussendlich für den Menschen zu einer Bedrohung. Gott musste dem Menschen eine Schranke setzen, um ihn vor Schlimmerem zu bewahren.</p>
<p>7 Wohlan, lasst uns herabfahren und ihre Sprache dort verwirren, dass sie einer des anderen Sprache nicht verstehen!</p>	<p>Hier das Wohlan von der Seite Gottes. Wie schon in 1. Mose 1,26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserem Bild, nach unserem Gleichnis; ... bespricht der Vater das Vorhaben mit dem Sohn.</p> <p>In diesem Gerichtsakt schuf Gott neue Sprachen. Wie am Anfang bei Adam sprachen die Menschen von einem Moment auf den anderen eine andere Sprache. Modern ausgedrückt: Das Sprachzentrum im Gehirn wurde von Gott gelöscht und neu programmiert. Heute sind es weltweit ca. 7'000 Sprachen, Dialekte nicht mitgezählt. Sie gehen nicht alle auf eine Ursprache zurück. Aber es gibt ca. 50 bis 100 Ausgangssprachen.³</p>
<p>8 Und der HERR zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.</p>	<p>Weil sie sich nicht mehr verständigen konnten, hörten sie mit dem bauen auf und gingen auseinander. So erfüllte sich der Wille Gottes. Die Menschen sollten die ganze Erde bevölkern und nicht an einem einzigen Ort zusammenbleiben.</p> <p>Man stelle sich vor, wenn heute die Kommunikation in dieser Welt auf eine so drastische Art gestört würde, käme praktisch alles zum Erliegen.</p>
<p>9 Darum gab man ihr den Namen Babel; denn dort verwirrte der HERR die Sprache der ganzen Erde, und von dort zerstreute sie der HERR über die ganze Erde.</p>	<p>An Pfingsten (Apg. 2) geschah das Gegenteil. Babel war der Inbegriff von 'Nicht verstehen und Zerstreuung. In Jerusalem kam es zu einer Zusammenführung und Vereinigung durch Jesus Christus. Durch das Wunder der Sprachenrede, bewirkte Gott die Ausbreitung des Evangeliums, sodass die Menschen aus dem Ausland in ihrer Sprache die frohe Botschaft hören konnten.</p> <p>Apg. 2,11 Wir hören sie die großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden.</p> <p>Bei der Geburtsstunde der christlichen Gemeinde bewirkt Gott, dass die Apostel das Evangelium in Sprachen weitergeben konnten, die sie nie gelernt hatten. Es waren echte Sprachen, die von der Zielgruppe sogar in Dialekten (Mundart Apg. 2,8) verstanden wurden!</p>

² Wikipedia

³ Herkunft und Entwicklung der Sprachen, Roger Liebi

ELB CSV	Kommentar
	<p>In Offenbarung 7,9-10 sehen wir, dass die Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus alle Völker und Sprachen erreichen wird.</p> <p>Offb. 7,9-10 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen. Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!</p> <p>Babel ist im AT immer ein Ort der Feindschaft gegen Gott und sein Volk. Im NT ist es eher ein System, die falsche Kirche.</p> <p>Offb 18,21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht niedergeworfen werden und nie mehr gefunden werden.</p>
Austausch	

10 Dies sind die Geschlechter Sems: Sem war 100 Jahre alt und zeugte Arpaksad, zwei Jahre nach der Flut.



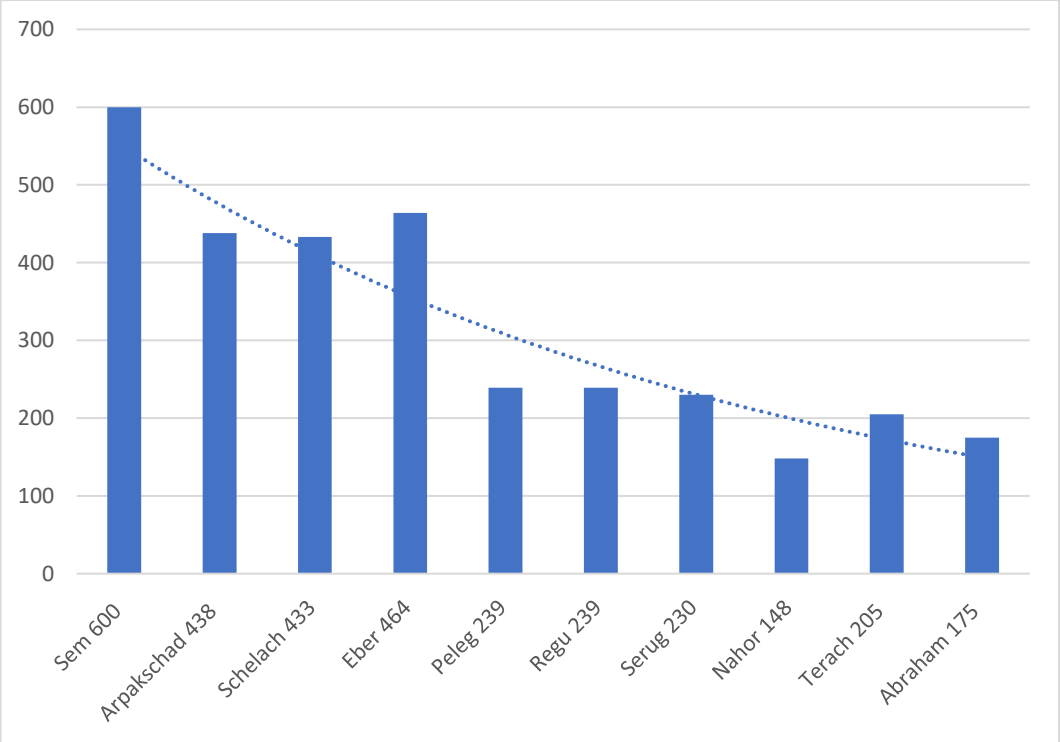
11 Und Sem lebte, nachdem er Arpaksad gezeugt hatte, 500 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.


12 Und Arpaksad lebte 35 Jahre und zeugte Schelach.

13 Und Arpaksad lebte, nachdem er Schelach gezeugt hatte, 403 Jahre

Auszug vom Stammbaum des Messias aus Luk 3,34b-36
 ...des Isaak, des Abraham, des Tarah, des Nahor, des Serug, des Reghu, des Peleg, des Heber, des **Sala**, des **Kenan**, des Arpaksad, des Sem, des Noah,...

Hier fällt auf, dass zwischen Sala (steht für Schelach, im griechischen gibt es kein SCH-Laut) und Arpaksad noch Kenan vorkommt. Dies lässt sich so erklären: Es ist im Stammbaum von unserem Herrn nicht eine zusätzliche Generation hineingekommen, sondern es wäre vorstellbar, dass Kenan Stiefvater wurde, nachdem der Vater gestorben war.

ELB CSV	Kommentar																						
und zeugte Söhne und Töchter.																							
14 Und Schelach lebte 30 Jahre und zeugte Heber.																							
15 Und Schelach lebte, nachdem er Heber gezeugt hatte, 403 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.																							
16 Und Heber lebte 34 Jahre und zeugte Peleg.																							
17 Und Heber lebte, nachdem er Peleg gezeugt hatte, 430 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.																							
18 Und Peleg lebte 30 Jahre und zeugte Reghu.																							
19 Und Peleg lebte, nachdem er Reghu gezeugt hatte, 209 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.																							
20 Und Reghu lebte 32 Jahre und zeugte Serug.																							
21 Und Reghu lebte, nachdem er Serug gezeugt hatte, 207 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.	<p>In diesem Stammbaum fällt auf, dass die Alter abnehmen. Von Sem 600 Lebensjahre geht es runter bis Abraham, der ein Alter von 175 erreichte. Mose erreichte noch 120 Jahre. Er schrieb, dass schon ein Alter von 70 oder 80 Jahren ein gutes Alter ist (Psalm 90). Heute wird kaum ein Mensch älter als 120 Jahre.</p>																						
	 <table border="1" data-bbox="437 1039 1501 1778"> <caption>Chart Data: Ages of Patriarchs</caption> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Age</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sem</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>Arpakschad</td> <td>438</td> </tr> <tr> <td>Schelach</td> <td>433</td> </tr> <tr> <td>Eber</td> <td>464</td> </tr> <tr> <td>Peleg</td> <td>239</td> </tr> <tr> <td>Regu</td> <td>239</td> </tr> <tr> <td>Serug</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>Nahor</td> <td>148</td> </tr> <tr> <td>Terach</td> <td>205</td> </tr> <tr> <td>Abraham</td> <td>175</td> </tr> </tbody> </table> <p>Heute ist die Lebenserwartung dank den guten hygienischen Umständen und der modernen Medizin eher steigend. Man muss das auch als eine grosse Gnade ansehen, weil dadurch die Gnadenzeit der Menschen verlängert wird.</p>	Name	Age	Sem	600	Arpakschad	438	Schelach	433	Eber	464	Peleg	239	Regu	239	Serug	230	Nahor	148	Terach	205	Abraham	175
Name	Age																						
Sem	600																						
Arpakschad	438																						
Schelach	433																						
Eber	464																						
Peleg	239																						
Regu	239																						
Serug	230																						
Nahor	148																						
Terach	205																						
Abraham	175																						
22 Und Serug lebte 30 Jahre und zeugte Nahor.																							
23 Und Serug lebte, nachdem er Nahor gezeugt																							

ELB CSV	Kommentar
hatte, 200 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.	
24 Und Nahor lebte 29 Jahre und zeugte Tarah.	
25 Und Nahor lebte, nachdem er Tarah gezeugt hatte, 119 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.	
Austausch	
26 Und Tarah lebte 70 Jahre und zeugte Abram, Nahor und Haran.	
27 Und dies sind die Geschlechter Tarahs: Tarah zeugte Abram, Nahor und Haran; und Haran zeugte Lot.	Abram war nicht der älteste Sohn, siehe Grafik am Schluss. Weil er aber in der messianischen Linie ist, wird er hier als erster genannt. Es ist nicht klar, ob Nahor oder Haran der älteste Sohn war.
28 Und Haran starb vor dem Angesicht seines Vaters Tarah im Land seiner Geburt, in Ur in Chaldäa.	Das ist auch heute noch traurig, wenn die Kinder vor den Eltern sterben. Wenn so etwas geschieht, dürfen wir daran denken, dass Gott keine Fehler macht. Er weiss um jeden einzelnen Tag in unserem Leben. Ps 139,16 Meinen Keim sahen deine Augen, und in dein Buch waren sie alle eingeschrieben, die Tage , die entworfen wurden, als nicht einer von ihnen war.
29 Und Abram und Nahor nahmen sich Frauen; der Name der Frau Abrams war Sarai, und der Name der Frau Nahors Milka, die Tochter Harans, des Vaters der Milka und des Vaters der Jiska.	Ur lag ca. 150km westlich vom heutigen Basra
	
30 Und Sarai war unfruchtbar, sie hatte kein Kind.	Abram (bedeutet erhabener Vater), später Abraham (bedeutet Vater der Menge) Sarai (bedeutet Fürstin) war die Halbschwester von Abram. Sie war die Tochter von Tarah, aber nicht von der gleichen Mutter. Siehe 1. Mose 20,12 Nahor (bedeutet schnaubend, der Schnarcher, der Zornmütige) Milka (bedeutet die Königin, Beraterin) war die Tochter seines Bruders Haran, also seine Nichte! Vielleicht ist das ein Hinweis, dass Haran der älteste Sohn von Tarah war.
30 Und Sarai war unfruchtbar, sie hatte kein Kind.	Die Götter von Ur (Mondgott Nanna) konnte da auch nicht helfen. Die Tatsache, dass Sara mit 90-jährig doch noch einen Sohn bekam, ist schon wunderbar 1. Mose 21,2. Dem Schöpfer Gott ist nichts unmöglich. Aus diesem Wunder entstand später das Volk Israel.

⁴ Google Maps

Aus diesem Zusammenhang dürfte es Israel menschlich gesehen gar nicht geben!

31 Und Tarah nahm seinen Sohn Abram und Lot, den Sohn Harans, seines Sohnes Sohn, und Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau seines Sohnes Abram; und sie zogen miteinander aus Ur in Chaldäa, um in das Land Kanaan zu gehen; und sie kamen bis Haran und wohnten dort.



In diesem Vers denkt man, dass der Vater Tarah die Initiative ergreift. Er zieht mit seiner Familie, ohne Nahor und Milka, los. Erst in Kapitel 12 wird uns berichtet, dass Gott zu Abram gesprochen **hatte** (genaue Bibelübersetzung ist hier wichtig). Das wird im neuen Testament (Apg. 7 am Anfang) durch den Heiligen Geist bestätigt, dass der Ruf Gottes an Abraham in Ur erging. Das war der wirkliche Grund, warum die Familie das bequeme Leben in Ur verliess und als Nomaden loszogen.

Ur war eine florierende Handelsstadt mit Zugang zum Meer. Es gab Götzendienst. Jos 24,2 Und Josua sprach zum ganzen Volk: So spricht der HERR, der Gott Israels: Eure Väter wohnten vor alters jenseits des Stromes, Tarah, der Vater Abrahams und der Vater Nahors, und sie dienten anderen Göttern.

Ausgrabungen haben grosse Häuser mit vielen Zimmern zum Vorschein gebracht. Anscheinend waren die Leute zu Reichtum gekommen. Ein Leben als Hirt oder als Nomade war verachtet. So erstaunt es, dass Abram dem Ruf Gottes folgte und sich auf den langen Weg begab. Im Kapitel 12 werden wir dann noch auf die Details eingehen, leider beging er auch Fehler. Dass sie nur bis Haran kamen und nicht weitergingen, könnte damit zusammenhängen, dass Tarah zu schwach war, um weiter zu ziehen. Im nächsten Vers stirbt er 205-jährig.

32 Und die Tage Tarahs waren 205 Jahre, und Tarah starb in Haran.

Tarah starb mit 205 Jahren. Damals war Abraham 75 Jahre alt (1Mo 12,4). Somit war Tarah 130 Jahre alt, als Abraham geboren wurde. Abrahams ältester Bruder wurde geboren, als Tarah 70 Jahre alt war (1Mo 11,26). Damals begann Abrahams Vater, Kinder zu zeugen. Abraham war zwar nicht der Erstgeborene, aber, weil die messianische Linie über ihn verlief, wurde er in 1Mo 11,27 als Erster genannt. Siehe auch etwas ausführlicher auf Bibelkommentare.de [«Wie alt war Tarah als er starb?»](#)

